NACHRICHTEN
Österreich

27. Februar 2025

Brüssel im Chaos: Österreichs Souveränität auf der Kippe!

Brüssel steht erneut in der Kritik: Änderungen beim Lieferkettengesetz und Energiepolitik sorgen für Unsicherheit in Europa.

Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich - Brüssel macht große Schritte zurück! Die entscheidenden Änderungen, die heute angekündigt wurden, stehen im Zentrum der politischen Kontroversen. LAbg. Joachim Aigner von MFG Österreich beschreibt die aktuellen Maßnahmen als „eingeständnis des eigenen Versagens.“ In einer eindringlichen Erklärung kritisierte er die hektischen Kehrtwenden der EU, die Unternehmen und Bürger in ein Chaos stürzen. „Energielügen und bürokratische Überregulierungen setzen unsere Wirtschaft unter Druck,“ so Aigner. Die EU hat die Fristen für das umstrittene Lieferkettengesetz um ein Jahr verschoben und die CO_2-Abgabe für die Mehrheit der Unternehmen aufgehoben, als letzten Ausweg aus ihrer selbstverschuldeten Misere.

Die Komplexität der Vorschriften hat viele Unternehmen an den Rand der Existenz getrieben. Aigner stellt klar, dass die überzogenen Vorgaben der EU seit Jahrzehnten die Wirtschaft stranguliert haben. Die MFG sieht in dieser Politik einen Skandal und fordert einen sofortigen Kurswechsel, während sich die EU auf teures Flüssiggas aus den USA stützt – ein weiterer Schritt, den viele als umweltschädlich und ineffizient ansehen. „Die Bürger zahlen die Zeche für gescheiterte Politik“, warnte Aigner und forderte eine Rückkehr zur Vernunft, um kostengünstige, saubere Energie zu sichern.

Österreichs Souveränität unter Druck

Aigner thematisiert auch die nationale Selbstbestimmung, die durch neue EU-Gesetze wie das Renaturierungsgesetz bedroht ist. „Die Regierung gibt immer mehr Macht an Brüssel ab und schadet somit dem Land," betont er. Dies sei nicht nur ein politisches Theater, in dem Parteien wie die ÖVP mitspielen, sondern auch eine ernsthafte Gefährdung für die österreichische Eigenverantwortung, wo der Einfluss aus dem Ausland immer größer wird. Für die MFG ist die einzig logische Konsequenz: der ÖXIT, der Austritt Österreichs aus der EU, um wieder volle Kontrolle über eigene Angelegenheiten zu haben.

Die politischen Entwicklungen in der EU werfen brennende Fragen auf: Wie lange kann Österreich diesen Verlust an Souveränität hinnehmen? Und wo bleibt der schützende Einfluss, den die heimische Bevölkerung auf ihre Umweltpolitik ausüben möchte? Diese und ähnliche Fragen wird die MFG weiter verfolgen und die Widersprüche in der EU-Politik aufdecken, während die Bürger auf eine verantwortungsvolle Entscheidung drängen.

OTS berichtete über die hitzigen Debatten und die Unsicherheit, die innerhalb der EU herrschen, während **Krone** die Gefahren der EU-Regulierungen und deren Auswirkungen auf Österreich beleuchtet.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich
Quellen	• **www.ots.at** • **www.krone.at**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at